

Entsprechend den „Richtlinien zur Sicherheit im Unterricht“ (RiSU) vom 26.02.2016 ist für jedes im Unterricht durchgeführte Experiment eine Gefährdungsbeurteilung zu erstellen.

Experiment	Dichteanomalie des Wassers
Vorbemerkung	
Chemikalien	<ul style="list-style-type: none"> • Wasser und Eiswürfel • Eisessig-Würfel • Eisessig
Geräte	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Bechergläser
Durchführung	<p>Festen Eisessig erhält man leicht, wenn man Eisessig in einer Eiswürfelform (z.B. in einem Eiswürfel-Gefrierbeutel) kurze Zeit in den Kühlschrank (oder in das Gefrierfach) stellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • In das erste Becherglas gibt man Wasser und wirft einen Eiswürfel hinein. • In das zweite Becherglas gibt man Eisessig und einen Würfel Eisessig hinein.
Beobachtungen	<ul style="list-style-type: none"> • Der (Wasser-)Eiswürfel schwimmt auf dem Wasser. • Der Würfel aus Eisessig geht im Wasser unter.
Erklärungen	Durch die Dichteanomalie des Wassers schwimmt festes Wasser in seiner eigenen Flüssigkeit.
Hinweis	Prinzipiell ist dieser Versuch auch mit Paraffin (anstelle des Eisessigs) möglich. Aufgrund der unterschiedlichen Zusammensetzung handelsüblichen Paraffins sollte das Experiment mit dem konkret verwendeten Stoff erprobt werden.

